

# Konstrukt. Projekt M3

Studiengang Architektur

Fachgebiet Baukonstruktion  
Technischer Ausbau Entwerfen

## Fliegendes Museum KOE 1

Prof. Dipl. Ing. Wolfgang Kergäßner

Telefon 0631 37 24 600

Telefax 0631 37 24 444

wolfgang.kergassner@fh-kl.de

bueru@kergassner.com

WS 2011 / 2012

4. Oktober 2011

67659 Kaiserslautern Fachhochschule Kaiserslautern Fachbereich Bauen + Gestalten Schoenstraße 6

### Prüfungsrechtliche Einordnung

**KOE 1 M3 prüfungsberechtigt: Prof. W. Kergäßner**

**Ausgabe: 05.10.2011, KW 40 Abgabe: 13.02.2012, KW 7**

**CP 6** - 1 CP entspricht 30 Std., KOE 1 generiert 180 Std. Bearbeitungszeit, bei einer Bearbeitungsdauer von 18 Wochen werden  $\geq 10$  Std. Projektarbeit / Woche erwartet. Betreuung wöchentlich, dienstags 14:00 – 15:30Uhr (KW 41/11 – KW 02/12)

### Das Konstruktive Projekt ist die zentrale Studienleistung im 2. Studienjahr.

Der Wichtigkeit des Projektes folgend, wird das Konstruktive Projekt ausschließlich durch Professoren oder Lehrbeauftragte betreut.

Die Bearbeitungszeit des Entwurfs KOE 1 beträgt ein Semester. Die gesamte Bearbeitungszeit des Projektes beträgt zwei Semester. Die Übungen in den assoziierten Fächern Baukonstruktion, Technischer Ausbau, Tragwerkslehre, Bauphysik, ... werden sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf das Konstruktive Projekt beziehen. Die Formulierung der entsprechenden Aufgabenstellungen erfolgt über die jeweiligen Fachgebiete.

**Der Entwurf muß ganzheitlich bearbeitet werden, dies bezieht auch die Darstellung und Einbindung der Außenanlagen mit ein.**

Wie jeder Entwurf, so wird auch diese Arbeit ein Prototyp an einem einmaligen Ort. Der Entwurf ist eine Leistung unserer Sinne. Es muß einem klar sein, dass man an dieser Fähigkeit gemessen wird. Architekten müssen in der Lage sein, dreidimensionale Räume zu denken. Wir erwarten daher eine anspruchsvolle, räumlich spannende Auseinandersetzung.

Der Schwierigkeitsgrad besteht in der zweidimensionalen Darstellung dreidimensionaler Objekte. Um diesen Prozeß hilfreich zu unterstützen, sind Arbeitsmodelle unerlässlich, um die Gedankengänge räumlich nachvollziehbar zu dokumentieren.

### **Lernziele**

Durch das Arbeiten an Modellen soll die Entwicklung der entwurflichen, konzeptionellen und in der logischen Konsequenz, der konstruktiven Fähigkeiten gefördert werden.

Nach dem Prinzip der „vielen Köpfe“ bearbeiten wir diese Übung (vorzugsweise) im

**Planungsteam aus zwei Bearbeiterinnen und/oder Bearbeitern.**

**Architekten sind „Netzwerker“ !**

**Konstruktive Teamarbeit ist nur bei Präsenz möglich!**

Die Studentinnen und Studenten werden aufgefordert, regelmäßig **von Beginn der Betreuungszeit an den Übungen** teilzunehmen und aktiv mitzuwirken. Betreuung und Korrektur der Arbeiten kann nur beanspruchen, wer pünktlich zum Übungsbeginn aussagefähige Zeichnungsgrundlagen und ein diskussionsfähiges Arbeitsmodell dabei hat.

Die entwickelten Gedankengänge aus den Einzelbesprechungen werden auch für andere Lösungsansätze übertragbar und können interpretiert werden. Das Erarbeiten einer Lösung im Team (Gruppe) führt zu einem höheren Erkenntnisniveau.

### **1.0 Aufgabe / Vorgabe**

Auf dem Segelfluggelände Hahnweide bei Kirchheim/Teck sind mehrere Flugvereine aktiv. Parallel zur aktiven Fliegerei hat sich am 30. März 2011 der Verein „Fliegendes Museum Hahnweide e.V.“ mit dem Ziel, historische Flugzeuge in flugfähigem Zustand zu sammeln und zu erhalten, gegründet.

Zu entwerfen ist ein Museum mit einem Ausstellungsraum für 20 Flugzeuge. Die Flugzeuge können/dürfen auch hängend eingelagert werden. In diesem Fall muß technisch sichergestellt werden, daß die Flugzeuge ohne Beschädigung ab- und wieder aufgenommen werden können.

Die Besucher sollen bis in die unmittelbare Nähe der Flugzeuge herangeführt werden. Erwartet wird eine spannende, dreidimensionale Wegeführung, die unterschiedliche Sichtweisen auf die Objekte ermöglicht.

Zur Restaurierung von historischen Flugzeugen ist eine „gläserne Werkstatt“ für ein Fluggerät vorzusehen. Bitte beachten Sie, daß für die eingelagerten Flugzeuge und für das Flugzeug in der Werkstatt eine Toranlage zum Flugfeld angelegt sein muß; Synergien sind erwünscht.

Im Foyer ist ein kleiner Empfangsbereich mit angeschlossenem Videoraum für ca. 10-15 Personen vorgesehen. Hier können projektbezogene Videos oder historisch aufgearbeitete

Zeitdokumente abgespielt werden.

Im Bereich des Foyers sollte eine „Vitrinenfläche“ für Kleinexponate und historische Dokumente den musealen Programmteil abrunden.

Für Besucher wird ein kleines „Museumscafe“ einschließlich Nebenflächen mit Blickbeziehung in die Halle und auf das Flugfeld gewünscht (Terrasse).

An geeigneter Stelle ist ein Büro für die Museumsverwaltung vorzusehen.

Für das Bauvorhaben ist lediglich eine Versorgung mit Wasser und Strom sichergestellt.

Für die Gebäudebeheizung sind alternative Konzepte (Wärmepumpe, Geothermie...) zu entwickeln.

Raumprogramm und Anforderungsprofil sind max. realistisch und somit praxisorientiert.

## **2.0 Raumprogramm**

### **2.1 Ausstellungsraum für 20 Flugzeuge**

siehe Homepage „Fliegendes Museum Hahnweide“ [www.fm-hahnweide.de](http://www.fm-hahnweide.de).

### **2.2 „gläserne Werkstatt“ für 1 Flugzeug**

### **2.3 Foyer, Videoraum entwurfsabhängig**

### **2.4 Museumscafe für ca. 20 Gäste inkl. Nebenflächen und Terrasse**

### **2.5 Büro Verwaltung ca. 15 – 20m<sup>2</sup>**

### **2.6 Technikflächen**

## **3.0 Abgabeleistung KOE 1 WS 2011 / 2012**

zu entwerfen und darzustellen sind in

### **3.1 Plan 1 - DIN A 0 quer**

**Lageplan** (Gestaltungsplan!) mit Kurzerläuterungen und **M.: 1:200**  
wesentlichen Konzeptskizzen.

### **3.2 Plan 2 – DIN A 0 quer**

**alle Grundrisse** ausgearbeitet mit prinzipiellen Angaben **M.: 1:100**  
zu den inneren und äußeren Schichten, inkl. qualifizierten Darstellung der Außenanlagen

### **3.3 Plan 3 – DIN A 0 quer**

**alle Schnitte, Schnittansichten und Ansichten** die zum **M.: 1:100**  
Verständnis des Entwurfs erforderlich sind; ausgearbeitet mit prinzipiellen Angaben zu den inneren und äußeren Schichten, inkl. qualifizierten Darstellung der Außenanlagen

### **3.4 Abgabemodell – Grundplatte Format ca. DIN A 1 M.: 1:100**

inkl. Außenanlagen und Nachbarbebauung. Das Entwurfskonzept muß thematisch am Modell erkennbar

herausgearbeitet werden, verlangt wird ein feines, ausgearbeitetes Modell.

#### **4.0 Termine**

##### **4.1 Ausgabe ab Mittwoch, den 05.10.2011**

stehen ab 12:00Uhr alle Planungsdaten als Download auf meiner Homepage - [www.kergassner.com](http://www.kergassner.com) - unter dem Button „Lehre“ zur Verfügung.

##### **4.2 Zwischentestat - 1. „Konzeptschau“ – 18.10.2011 M.: 1:500**

vollständiger Entwurf, alles von Hand in qualitätvoller Darstellungstechnik gezeichnet inkl. aussagefähigem Arbeitsmodell

##### **4.3 Zwischentestat - 2. „Konzeptschau“ – 15.11.2011 M.: 1:200**

vollständiger Entwurf, CAD überlagert mit Handzeichnungen, siehe Aushang, in qualitätvoller Darstellungstechnik gezeichnet inkl. aussagefähigem Arbeitsmodell

##### **4.4 Schlußtestat - 10.01.2012**

alle Abgabepläne weitestgehend so aufbereitet, daß eine Einordnung der Leistung möglich ist.  
Abgabemodell als Präsentationsmodell inkl. Außenanlagen

##### **4.5 Abgabe 13.02.2012**

**Abgabeexposé KOE 1 DIN A 4 (vorzugsweise quer) geheftet** und als „**Bewerbungsmappe**“ aufbereitet schicken die Bearbeiterinnen / Bearbeiter bis zum **13.02.2012** per Post an

**Architekturbüro Prof. Wolfgang Kergäßner  
Herzog-Carl-Straße 2, 73760 Ostfildern**

##### **4.6 Hinweis / Klarstellung**

Späteste Annahme wg. Postweg ist Donnerstag, der 16.02.2012.

**Postsendungen die nach dem 16.02.2012 eingehen werden mit „nicht bestanden – 5,0“ gewertet !**

Ich freue mich auf eine erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit !

gez. Prof. W. Kergäßner